

Proklamation der Prinzenpaare

Es ist wieder soweit: Die neue Session begann am 5. November mit dem MKG-Ball und der Proklamation der neuen Prinzenpaare. Dieser Abend ist weit mehr als das Wort Ball vermuten lässt. In Wirklichkeit ist es eine kleine Prunksitzung, die vorwiegend vom Nachwuchs gestaltet wird. Darin eingebettet der erste Höhepunkt des Abends: Die Vorstellung und Proklamation des Kinderprinzenpaares. Unter großem Applaus wurden Prinzessin Leonie I. (Hennig) und Prinz Tristan I. (Stehli) von den Garden und dem Elferrat auf die Bühne geleitet. MKG-Präsident Jan Graage erhob sie in den Adelsstand und stellte sie dem Publikum vor. Die zehnjährige Leonie I. ist keine Unbekannte in der MKG, hat sie doch seit Jahren schon als Balletttänzerin karnevalistische Erfahrung. Ihr Prinz Tristan I. ist elf Jahre alt und spielt gerne Fußball sowie Schach. Die beiden lösen das vorjährige Prinzenpaar Lävke I und Jean Michel I. ab, die vom Präsidenten und vom Elferratsvorsitzenden Gunter Langanki viel



und vom Elferratsvorsitzenden Gunter Langanki viel Lob und Geschenke für ihre gute Regentschaft erhielten.

Mit sehr viel Spannung wurde dem 2. Höhepunkt des Abends entgegengefiebert: Wer wird das Neue Prinzenpaar? Meist selbst gut informierte Karnevalisten mussten passen: „Wir wissen auch nichts.“ Die Überraschung war aber dann perfekt, als Ulrike und Heiko Claußen im Kreise von Garden und Elferrat auf die Bühne kamen. Vom Präsidenten proklamiert als Prinzessin Ulrike I und Prinz Heiko I. übernahmen sie dann das Zepter für die kommende Session. Was dann alles auf sie zukommt, wissen sie nur zu gut, denn als Karnevalisten sind sie alte Hasen. Ulrike I. (35)



*Prinz Heiko I und
Prinzessin Ulrike I*

Prinz Tristan I und Prinzessin Leonie I



hat schon 1979 auf einer Kindersitzung gesungen, trat 1987 in das MKG-Ballett ein, übernahm 1995 mit Astrid Heinrich die Leitung des Balletts und trainiert mit Elke Hahnkamm seit 2002 die Kindergarden. Gelegentlich tanzt sie im Ballett auch noch mit. Heiko I. (38) ist Vizepräsident der MKG und Vorsitzender des Rosenmontagsausschusses. Die beiden Töchter Kimberley und Romney sind mit dem Karneval aufgewachsen und tanzen beide im Ballett mit. Der Elferrat überreichte der Prinzessin Rosen und wünschte dem Prinzenpaar eine erfolg- und ereignisreiche Session. Das Prinzenpaar der vorigen Session Sonja I. und Torben I. wurde vom Präsidenten verabschiedet. Die vielen Blumen und Geschenke machten den Abschied etwas leichter. „Wir hätten gerne noch eine Session weitergemacht“, war das Fazit von Sonja I. und Torben I.

Ehrungen

Im Rahmen des MKG-Balles wurden noch einige Mitglieder geehrt. So erhielten Manfred Habke und Lars Schnoor den NKV-Verdienstorden in Silber. Wolfgang Claußen wurde mit dem NKV-Verdienstorden in Gold geehrt. Dazu erhielten sie noch die entsprechenden Urkunden.

Eine große Überraschung war für Heinke Schlömer vorbereitet: Sie wurde zum Ehrenmitglied der MKG ernannt für ihren jahrelangen Einsatz in der Gesellschaft. Sie war immer zur Stelle, wenn helfende Hände gebraucht wurden. Darüber hinaus hat sie viele Jahre die Kinder-Prunksitzungen mit organisiert und mit den „Kleinen Marnern“ die Gesangsnummern einstudiert. Mit viel Applaus wurden die neuen Ordensträger vom Publikum geehrt.

Neues Bühnenbild

Die Besucher des Proklamationsballes konnten das neue Bühnenbild für die Prunksitzungen im Februar schon bewundern. Gerd Hahnkamm, Udo Asmus, Thies Möller, Frank Nadrowski, Kai Jans und Jim Schmidt hatten monatelang gewerkelt und ein wirklich gutes Bühnenbild erstellt. Es zeigt das Marner Rathaus im Großformat, umrahmt von Fotos der Kirche, des Skatclubmuseums, des Müllenhof-Brunnens, des Amtes Marne Land und der Sparkasse Westholstein. Die Bühne selbst wird noch um ca. 80 cm nach vorne vergrößert, um genügend Platz für die Tanzdarbietungen zu haben. Darüber hinaus bleibt bis zur ersten Prunksitzung noch viel zu tun: Fertigstellung des Elferratstisches, Thron für das Prinzenpaar, Anstricharbeiten, Beleuchtung der Bühne, und noch einiges mehr.

Start in die fünften Jahreszeit

Pünktlich am 11.11., um 11.11 Uhr stürmten die MKG-Karnevalisten in das Rathaus der Stadt Marne, um die karnevalistische fünfte Jahreszeit zu eröffnen. Empfangen wurden



„Kamera läuft! Ton ab!“ *Der NDR im Rathaus*

sie von Vertretern der Stadt und vom Bürgermeister Thomas Maßmann, der zur Begrüßung reimte: „Den Schlüssel lasse ich mir noch nicht entreißen, dazu will Ich Euch Rosenmontag willkommen heißen.“ Trotzdem bekam er den neuesten Orden und ein Küßchen von Prinzessin Ulrike I. Mit dem kleinen und dem großen Prinzenpaar, Leonie I und Tristan I., sowie Ulrike I. und Heiko I., dem Elferrat und dem Ballett verbreitete die MKG Frohsinn und gute Laune. Das kleine Tanzmariechen May-Britt Nagel bot ihren Prinzentanz dar und das Ballett begeisterte mit ihrem Showtanz „Scream“. Das alles musste noch mal wiederholt werden, da der NDR, der den Empfang für das Fernsehen aufnehmen wollte, im Stau steckengeblieben war und zu spät kam. Und so musste Elferratsvorsitzender Gunter Langanki in Vertretung für Jan Graage noch einmal anfan-

gen. „Es ist jetzt 11.11. Uhr, und eine Stunde...“ Das war natürlich falsch, also noch mal anfangen. „Beim Film dauert es auch lange, bis die letzte Klappe gefallen ist“, kommentierte Langanki die Wiederholung. Aber irgendwann waren alle zufrieden.

Prinzentreffen in Neumünster

Es ist schon seit vielen Jahren eine schöne Tradition: Das Prinzentreffen des Norddeutschen Karneval-Verbandes e.V. das in diesem Jahr zum fünften Mal in Neumünster stattfand. Mit dabei waren auch Marnes Prinzenpaar Ulrike I. und Heiko I. sowie das Kinderprinzenpaar Leonie I. und Tristan I., die mit einem kräftigen „Marn' hol fast“, die anderen Prinzen und Prinzenpaare begrüßten. Zu den Klängen des Mädchenmusikzuges Neumünster winkten die Tollitäten dann vom Rathausbalkon den Passanten zu. „Dies ist das einzige Forum, bei dem die Prinzen und Prinzessinnen sich mit den anderen Paaren in ruhiger Atmosphäre über Termine, Erlebnisse, Gedanken, Ideen und Informationen austauschen könne“, sagte NKV-Präsident Wolfgang Rühmann.

Trauer um Hans Gerson

Genau zwei Wochen vor „seinem Rosenmontagsumzug“ kam die Nachricht, dass das Ehrenmitglied der MKG und Elferratsmitglied Hans Gerson am 13. Februar im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Hans Gerson, der in Hamburg geboren wurde, kam erst in Marne

mit dem Karneval in Verbindung. Mit einer Schar Gleichgesinnter ließ er nach 10jähriger Unterbrechung den Rosenmontagsumzug wieder aufleben. Im Jahre 1978 startete der Umzug wieder und war ein voller Erfolg. Bis zum Jahre 1997 war er Vorsitzender des Rosenmontagsausschusses, gab dann aber aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz an Heiko Claußen ab. Sein Hotel blieb die Anlaufstelle für die Organisation des Umzuges und Hans Gerson stand weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Für seine Verdienste um den Marner Karneval war er schon vor Jahren mit dem Verdienstorden in Gold des Norddeutschen Karnevals ausgezeichnet worden.

Viel Spaß bei den Prunksitzungen

„Auf der Bühne und im Saal: Alle außer Rand und Band“, überschrieb Beate Meißner ihren Bericht über die Prunksitzung am 11. Februar in der Marner Zeitung. Lag es daran, dass die Sitzung zum ersten Mal in der Tonhalle stattfand, oder am Programm? Zum einen lag es sicher am Programm, zum großen Teil aber auch am Publikum, das sich von den Darbietungen auf der Bühne anstecken ließ und nur noch feiern wollte. Vieles hatte sich



Patrick Lorenz bei „Wild dances“

geändert gegenüber dem Holsteinischen Haus: Neben einem neuen Bühnenbild mit entsprechend umgestalteter Bühne und einer neuen Kapelle - Die Eider-taler Musikanten - unter der Leitung von Volker Voigt, sowie einer neuen Regie in den Händen von Jan Graage. Schon Prinzessin Ulrike I. und Prinz Heiko I. - wunderschön anzusehen in ihren neuen Kostümen - ernteten ste-hende Ovationen für ihre Prinzenrede über das alte und doch ewig junge Thema „typisch Mann - typisch Frau“ mit dem Fazit am Ende: „Es ist nicht leicht ein Paar zu sein, doch schön kann es nur gemeinsam sein.“ Zu Ehren des Publikums präsentierte Andrea

Schurle den Mariechentanz, und die Prinzengarde zu Ehren des Prinzenpaares den Prinzen- tanz. Danach, Re- den, Gesang und Tänze, Rufe nach Zugaben, und ein kochender Saal. Das Publikum stand auf den Stüh- len und tanzte in den Gängen, selbst der Elferrat betei- ligte sich an einer Polonaise durch „Die Karawane zieht weiter“ den Saal. Als erste



Büttenredner kommentierten Harald Kremer und Achim Haack als „Die Landeier“ das Tagesgeschehen in der Zeitung. Als „Fußballfan“ präsentierte sich in einem Gastauftritt in der Bütt der R.SH-Moderator Nils Söhrens. Die Zuschauer hatte er sofort auf seiner Seite, als er verkündete: „Deutschland wird Fußball-Weltmeister“. Star in der Bütt war aber wieder Wolfgang Bossen als „Die Putzfrau Hilde“, die so ziemlich jeden auf der Bühne durch den Kakao zog. Mit der MKG-Hymne „Marn' hol fast“ und mehreren Marner Karnevalsliedern riss Hauke Zins die Gäste von den Stühlen. Nina Hinrichsen u.a. mit einem 70er Jahre Medley und Carmen Dreesen, die „Karneval in Rio“ kurzerhand in „Karneval in Marne“ umdichtete trafen den Nerv des Publikums. Die Gesangs- darbietungen beschlossen die „Dithmarscher Jungs“ - Jan Graage, Volker Voigt und Hein Meerwinck - in gewohnter Art und Weise. Die MKG-Kindergarde und die MKG-Teens begeisterten mit ihren Showtänzen. Selbstverständlich hatten sie auch das Kinder- prinzenpaar Leonie I. und Tristan I. mitgebracht. Das MKG-Ballett brachte mit ihren Tänzen „Scream...“ und „Wild Dances“ die Stimmung noch mal richtig zum Kochen. Schließlich gab es bei den Gästen kein Halten mehr als die Marner Plattfeut als Balletteusen auf die Bühne kamen. Ein Finale mit allen Aktiven beschloss dann eine wun- derbare Sitzung aber noch nicht den Abend.

Neue Kostüme für das Prinzenpaar

Lag es an Prinz Heiko I. mit einer Größe von 2,03 Meter, wodurch das bisherige Kostüm nicht mehr passte? Oder war einfach mal ein neues Prinzenkostüm fällig? Wie dem auch sei: in der ersten Prunksitzung präsentierte sich zur Überraschung aller das Prinzenpaar mit neuen sehr ansprechenden Kostümen in den MKG-Farben rot/weiß. Endlich ein standesgemäßes Outfit, wie alle fanden.

Kinderprunksitzung

Der Nachwuchs der MKG sorgte auf seiner Prunksitzung ebenso für gute Stimmung wie am Abend zuvor die Großen für ihr Publikum. Die kleinen kostümierten Besucher mit ihren Eltern und Großeltern verfolgten das von Astrid Thießen zusammengestellte Programm, das auf der Bühne der vollbesetzten Tonhalle dargeboten wurde. So führte zum ersten Mal ein Kindersitzungspräsident durch das Programm: Sebastian Bay, der in den Vorjahren als Büttенredner auf der Bühne stand, meisterte die neue Aufgabe souverän, im Hintergrund assistiert von Maike Petersen und Jan Graage.



Büttенrede von Jana Schmidt auf der Kinderprunksitzung

Zum ersten Mal in Erscheinung trat auch eine neue Gruppe: Die jungen Musketiere in ebenso schicken Kostümen wie ihre großen Vorbilder. Eröffnet wurde die Sitzung mit einem Tanz, dargeboten von drei der insgesamt vier Kindergärten, der durch die vielen Kinder ein wunderschönes Bild bot. Abwechslungsreich ging es weiter. Es folgten Gesang, Tanz und Büttенreden. Neu in die Bütt ging Jana Schmidt, die ihren Auftritt ohne

erkennbare Nervosität absolvierte. Prinzessin Leonie I. und Prinz Tristan I. verfolgten das Programm amüsiert und übten für Rosenmontag schon mal das Bonbonwerfen. Mit vollen Händen warfen sie die Süßigkeiten den Kindern zu, die unmittelbar vor der Bühne die Darbietungen verfolgten. Als Gäste beteiligte sich auch eine Garde des DHKV aus Meldorf am Programm, brachten aber bei weitem nicht so viele Kinder auf die Bühne wie die MKG.

Elferratsvorsitzender Gunter Langanki geht...

Ein Programmpunkt der zweiten Prunksitzung am 18. Februar war ein ganz bewegender: Gunter Langanki trat vom Vorsitz des Elferrats zurück und wurde gebührend verabschiedet. Zum letzten Mal ging er als Elferratsvorsitzender durch die Reihen des applaudierenden Publikums zur Bühne. Dieser Weg fiel ihm sicher schwer. Zu den Gästen gewandt sagte er: „Ich gehöre jetzt auf den Tag genau 33 Jahre dem Elferrat an, und seit 15 Jahren leite ich diese Truppe. Das ist ein guter Zeitpunkt, um als Vorsitzender seinen Hut zu nehmen“. Und das tat er dann auch, indem der 62jährige mit einer sehr persönlichen Büttenrede einen Schlusstrich zog. „Vor vielen Jahren kam ein junger Mann und klopfte beherzt an die Tür zum Elferrat an“, reimte Langanki. Nach der Herrschaft als Prinzenpaar mit Ehefrau Wiebke in der Session

1970/71 wurde er mit 29 Jahren als jüngstes Mitglied in den Elferrat aufgenommen. Als er bei seiner Wahl vor 15 Jahren zum Elferratsvorsitzenden als Nachfolger von Günter Hagen gewählt wurde, versprach er Bewährtes zu erhalten, aber auch Neuem aufgeschlossen zu sein. „Mein Hauptanliegen war damals den Elferrat zu verjüngen und ihn innerhalb der MKG aufzuwerten. Der Elferrat präsentiert sich heute in bester Verfassung, ist stets engagiert und hochmotiviert. Nicht nur auf den Sitzungen sind wir ein Aktivposten, wir stehen auch immer als feste Rückenstärkung hinter allen Aktivitäten der MKG“, versicherte der scheidende Vorsitzende. So musste er auch noch auf die Exklusivität des Herrenclubs hinweisen: „Die überwiegende Mehrheit von uns hat blaues Blut in den Adern, denn die meisten sind ehemalige Prinzen.“ Wilhelm Stührk würdigte die Verdienste und Leistungen seines langjährigen Elferratskollegen mit einer launigen Büttenrede, die dann mit einem (erstmal) vierfachen „Marn' hol fast“ endete.



Nach 15 Jahren als Elferratsvorsitzender verlässt Gunter Langanki die Bühne

Arne Petersen als Elferratsvorsitzender kommt.

Mit Beginn der neuen Session wird dann ein Friedrichsköger den Elferratsvorsitz übernehmen. Arne Petersen war einstimmig von den Mitgliedern des Elferrates gewählt worden. Gunter Langanki führte seinen Nachfolger selbst in sein neues Amt ein. „Jetzt kommt der schwerste Satz, der mir hier über die Lippen geht“, gestand er und wandte sich mit der Präsidentenmütze in der Hand an Arne Petersen: „Ich hoffe, sie passt dir, denn ich verlasse jetzt die Bühne hier.“ Ein minutenlanger Applaus begleitete ihn von der Bühne. Er bleibt aber dem Elferrat auch weiterhin erhalten. Arne Petersen versprach Kontinuität: „Ich fühle mich jetzt nicht als Chef des Elferrates, sondern bin weiterhin das normale Mitglied, mit dem Unterschied, dass ich unsere Treffen eröffne und das Schlusswort spreche. Nur mit dem Wissen, dass Gunter mir zur Seite steht, habe ich dieses Amt übernommen.“ Arne Petersen gehört seit vielen Jahren dem Elferrat an und war mit seiner Gattin als Maïke I. und Arne I. das Prinzenpaar der Session 2001/02.

Rosenmontag

Auch wenn es wie Routine aussieht, so ist es doch jedes Jahr spannend den Rosenmontagszug zu organisieren. Perfekt gelingt dies immer wieder dem Rosenmontagsausschuss mit seinem Vorsitzenden, dem derzeitigen Prinzen Heiko I.



Manni das Mammut und sein Gefolge als Fußgruppe auf dem Rosenmontag

Ämterhäufung wurde schon gemunkelt. Aber in diesem Jahr hat die Prinzenregentschaft mit Prinzessin Ulrike I den Vorrang.

„Marn' hol fast bis in den frühen Morgen“, so titelte Beate Politt Meißner in der MZ. Schon beim Empfang am Mittag im Rathaus hatte Bürgermeister Thomas Maßmann erklärt. „So leicht sind wir nicht unterzukriegen“. Aber bei der Rathaus-



Der Karnevalsclub Holstenniendorf aus dem Kreis Steinburg im Rosenmontagstrubel

erstürmung eine Stunde später, musste er trotz heftiger Gegenwehr den Rathaus-

schlüssel und die Stadtkasse herausrücken. Die Schokotaler warf das Prinzenpaar mit vollen Händen aus dem Fenster ins Publikum. Rund 20.000 Zuschauer verfolgten den Umzug mit 52 Wagen, Fußgruppen und Einzelkämpfern. Tonnenweise flogen Bonbons, Popcorn und andere Süßigkeiten auf die jubelnden Zuschauer hinunter. Mit viel Phantasie und tollen Kostümen wurden wie immer Politik und Lokales aufs Korn genommen.

Die Auswahl der besten Gruppen für die Prämierung mit Pokalen und Urkunden war nicht leicht. Prinz Heiko I. persönlich verkündete die Gewinner. Bei den Wagen gewannen „De Danzmüüs“ von Tierra Segrada und der Landjugend. Als beste Fußgruppe gewann „Karneval in Jamaika“, gefolgt vom Reit- und Ponyclub Brunsbüttel und den Sambatrommeln. Bester Einzelkämpfer wurde Rolf Thiessen als Clown.

Bei der Rückgabe der leeren Stadtkasse und des Schlüssels für das Rathaus waren sich Prinz Heiko I., Prinzessin Ulrike I., Präsident Jan Graage sowie alle Beteiligten wie Stadt, Polizei, Feuerwehr und Bauhof in der Beurteilung einig: „Ein schönes Fest bei tollem Prinzenwetter“. Prinz Heiko I.: „Wir haben nichts Negatives über den Rosenmontag gehört“. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für die vorbildliche Unterstützung.

Weitere Unternehmungen

Der Spielmannszug Pipes & Drums ist seit 5 Jahren fester Bestandteil musikalischer Begleitung am Rosenmontag. So folgte die MKG am 4. Juni 2005 einer Einladung des Musikzuges zur Feier des 5. Jährigen Bestehens nach Eckernförde.

Am 7. Januar fuhr eine Abordnung der MKG mit „Putzfrau Hilde“ nach Wuppertal zu der befreundeten Karnevalsgesellschaft „Lustige Lütt“, um an einer Prunksitzung teilzunehmen. Wie im Vorjahr wurde die MKG wieder zu karnevalistischen Darbietungen am verkaufsoffenen Sonntag der Wohnmeile in Halstenbek am 8. Januar eingeladen. Mit den Prinzenpaaren, sowie Gardetänzen, Showtänzen, und Büttenreden (Jana Schmidt und Wilhelm Stührk) wurde mit drei Auftritten über den Tag verteilt das Publikum unterhalten.



Kindergarden zeigen ihr Können beim Rathausempfang in Meldorf

Mit großer Abordnung fuhr die MKG am 19. Februar zum Umzug mit anschließender Rathäuserstürmung nach Büsum und am 25. Februar zur Prunksitzung. Desgleichen nahm die MKG am Rosensamstag an der Rathäuserstürmung mit Umzug in Meldorf teil



Gut bewacht: „Prinzessin Ulrike I und Prinz Heiko I“ mit Musketier Torben Ringeloth

und fuhr am Rosensonntag zum Umzug nach Rendsburg. Auch die Seniorenheime Evangelisches Altenhilfezentrum und das Pflege- und Altenheim wurden besucht und mit Darbietungen unseres Nachwuchses erfreut.

Zum Abschluss der Session war die MKG zum 9. politischen Aschermittwoch der SPD eingeladen. Mit den Prinzenpaaren, Elferrat, Tänzen des MKG-Balletts und der Marner Plattfeut sowie einer Büttenrede von

Sebastian Bay übernahm die MKG den karnevalistischen Teil des Abends. Den politischen Teil steuerte hauptsächlich der Innenminister Dr. Ralf Stegner bei.

Neuwahl

Im Punkt Wahlen auf der Jahreshauptversammlung am 31. März 2006 im Café Kremer galt es zwei wichtige Ämter neu zu besetzen: Der Präsident und 1. Vorsitzende sowie der Regisseur. Der bisherige Präsident und 1. Vorsitzender Jan Graage kandidierte nicht mehr für dieses Amt, da er in Kiel ein Studium aufnimmt, um sich zum Lehrer ausbilden zu lassen. Dieses Studium benötige so viel Zeit, meinte Jan Graage, dass er die vielen Termine der MKG nicht mehr wahrnehmen könne. Da er auch seinen Wohnsitz während der Woche nach Kiel verlegt, ist das Amt des Präsidenten von Kiel aus nur schwer mit dem nötigen Einsatz auszuführen. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Heiko Claußen einstimmig gewählt. In das Amt des Vizepräsidenten wurde Wilhelm Stührk gewählt.

Darüber hinaus musste auch ein neuer Regisseur gewählt werden, da nach dem Rücktritt von Axel von Schmettow in der vorigen Session und der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes durch Jan Graage eine Neubesetzung notwendig wurde. Sabine Kremer wurde zur neuen Regisseurin gewählt, und bekam von Jan Graage Hilfe zugesichert.

Heiko Claußen

Heiko Claußen ist der fünfte Präsident der Marner Karnevalsgesellschaft und hält in dieser Session als Prinz Heiko I. das Zepter über alle Narren in der Hand. Er ist seit 1993 Mitglied der MKG und im Rosenmontagsausschuss tätig. Im Jahre 1997 übernahm er den Vorsitz von Hans Gerson im Ausschuss und organisiert mit seiner Truppe erfolgreich die Rosenmontagsumzüge. Durch diese Tätigkeit und auch die Arbeit als 2. Vorsitzender der MKG wird es ihm nicht schwer fallen die MKG zu repräsentieren und zu führen. Durch seine Ehefrau, die diesjährige Prinzessin Ulrike I. erfährt er die größtmögliche Unterstützung für sein neues Amt, da auch sie für den Karneval lebt. Seit Kindesbeinen ist sie Tänzerin im Ballett der MKG und jetzt auch erfolgreiche Trainerin. Auch ihre beiden Kinder sind als Tänzerinnen in der MKG engagiert. Heiko Claußen liegt die Förderung des Nachwuchses sehr am Herzen. Um die immer grösser werdende Gruppe der Kinder bei der Stange zu halten, ist er sehr bemüht, dass alle Kinder einheitliche Gardekostüme bei ihren Auftritten tragen.

Sabine Kremer

Die neue Regisseurin Sabine Kremer übernimmt ein für sie schweres Amt. Ist sie doch erst in der Session 2002/03 mit dem Karneval in Marne in Berührung gekommen. Das aber gleich richtig als Prinzessin Sabine II. mit ihrem Ehemann als Prinz Harald I. Sie ist

eine Insulanerin, die auf der Insel Föhr geboren wurde und den friesischen Humor mit der Muttermilch aufgenommen hat. Bewiesen hat sie das mit dem Schreiben von Büttreden. Geplant sind auch eigene Auftritte in der Bütt. Jan Graage sagte ihr bei ihrer Wahl Unterstützung zu: „Das musst Du nicht alleine machen, du bekommst alle Hilfe, die Du brauchst.“ In ihrer Familie dreht sich viel um Karneval: Ihr Mann tritt als Büttredner auf, und ihre Kinder sind als Tänzerinnen im Ballett engagiert.

Ende der Narretei in Meldorf

Der im Jahre 1959 gegründete Dithmarscher Heimat und Karnevalsverein hat nach Abschluss der Session seine Auflösung bekannt gegeben. Als Begründung nannte Präsident Helmut Piepgras die Überalterung des Vereins (Durchschnittsalter 62 Jahre), sowie mangelndes Interesse der meisten Vereinsmitglieder und fehlende Unterstützung anderer Vereine und Institutionen.



F. A. KRUSE jun.
INTERNATIONALE SPEDITION - LAGERLOGISTIK
SEIT 1902

Marn' hol fast!



Friedrich A. Kruse jun. Internationale Spedition
Fährstraße 49, 25541 Brunsbüttel, Tel: 04852 / 881-0, Fax: 04852 / 881-199
www.spedition-kruse.de, info@spedition-kruse.de